

Interkulturelle Kompetenz im Fremdsprachenunterricht

Sprache lehren und lernen
im interkulturellen Kontext



Interkulturelle Handlungskompetenz im Fremdsprachenunterricht

Kultur und Sprache

Das Erlernen von Fremdsprachen ist nur ein Aspekt zur besseren Verständigung zwischen Kulturen. Erfolgreiches Handeln in einer fremden Kultur erfolgt sowohl sprachlich als auch außersprachlich und erfordert neben konkreten Sprachkenntnissen insofern ein hohes Maß an interkultureller Handlungskompetenz.

Kommunikation in multinationalen Gruppen

In multinationalen Sprachgruppen besteht ein großer Bedarf an konstruktivem Umgang mit Interkulturalität. Dies ist ein idealer Raum zur Förderung von interkultureller Kommunikationskompetenz. Um diesbezügliche Inhalte in geeigneter Form in den Unterricht implementieren zu können, bedarf es einer spezifischen didaktischen/methodischen Herangehensweise. Damit wird Stereotypenbildung vermieden und Selbstwahrnehmung und -reflexion trainiert.

Ziele des Seminars

Die Teilnehmenden erhalten Einblicke in die Methoden eines kulturallgemeinen Trainings und entwickeln das Bewusstsein für den Einfluss einer Kultur auf Spracherwerb und Verhalten. Kern unseres Angebots ist daher die Vermittlung von grundlegendem Handwerkszeug für die optimale Nutzung des interkulturellen Potentials in einer multinationalen Unterrichtssituation.

Interkulturelle Kernkompetenzen

Wir vermitteln Grundlagen des interkulturellen Trainings, die zu einer konstruktiven Verständigung mit Personen/Gruppen aus fremdkulturellen Kontexten führen. Dazu gehören Faktoren wie Interpretationskompetenz, Empathiefähigkeit, Ambiguitätstoleranz, Fähigkeit zum Perspektivwechsel, Kommunikationsstrategien und Kenntnisse über eigen- und fremdkulturelle Orientierungen.

Methoden und Transfer

Methoden

Das Training umfasst methodisch vielfältige Lerneinheiten: Affektive Trainingselemente fördern die Fähigkeit zur emotionalen Selbstkontrolle in fremdkulturellen Kontexten; kognitive Einheiten vermitteln Wissen zu kulturellen Systemen, und behaviorale Elemente trainieren spezifische Verhaltens- und Handlungsmuster.

Lernebenen

Durch Rollenspiele und Simulationen werden die Teilnehmenden in Situationen interkultureller Begegnung versetzt, in denen sie auf der Basis konstruktivistischer Lerntheorien handelnd erleben. Erkenntnisse werden dann auf einer Meta-Ebene systematisch analysiert und in didaktische Konzepte umgesetzt.

Anwendung für den Unterricht

Die methodische Vielfalt an Übungen (Simulationen, Rollenspiele, Kulturerkundungen, Fallbeispiele, Culture assimilator) ist direkt im Unterrichtsalltag anwendbar. Sie erhalten eine Fülle von Anregungen zur abwechslungsreichen Gestaltung von interkulturellen Unterrichtseinheiten.

Entwicklung eigener Materialien

Wechselnde Zusammensetzungen der Zielgruppen machen eine stetige Anpassung sowie eine hohe Flexibilität der eingesetzten Materialien notwendig. Daher ist die Vermittlung von Gestaltungs- und Entwicklungskompetenzen entsprechender Materialien und Übungen ein wichtiger Bestandteil unseres Ansatzes.

Kursangebote

Einführung in Grundlagen & Curriculum- planung (2 Tage)

Die TeilnehmerInnen erlernen die Grundlagen der interkulturellen Kommunikation sowie verschiedene Methoden der interkulturellen Didaktik und Mediation. Einen Schwerpunkt bildet die Bedeutung der kulturspezifischen didaktischen Sozialisation im Hinblick auf die zukünftige Unterrichtsgestaltung. Folgende Themen werden u.a. behandelt:

- Sensibilisierung für Interkulturalität
- Methoden (critical incidents und Kulturerkundung)
- Umgang mit Konflikten im FSU
- Lehrwerkanalyse

Analyse von interkulturellen Konflikten im FSU anhand von Praxis- beispielen (2 Tage)

Anhand von Videoaufnahmen mündlicher Prüfungssituationen arbeiten die TeilnehmerInnen die Gründe für kulturell bedingtes Scheitern von Prüfungen und Unterrichtsgesprächen heraus. Zudem werden u.a. folgende Themen behandelt:

- Sprache als Kultur-Transportmittel (Semantik & Pragmatik)
- Didaktische Sozialisation
- Handlungsempfehlungen für die Praxis

Zielgruppe

Sprachlehrende, DozentInnen, LektorInnen, SprachtrainerInnen, StudienleiterInnen, KoordinatorInnen von Sprachreisen, -programmen und -kursen.

Zertifizierung

IKUD®Seminare ist offiziell akkreditierter Anbieter von Fortbildungs- und Qualifizierungsangeboten (§1 Abs. 2 iVm. §§9-11 IQVO) des Instituts für Qualitätsentwicklung Wiesbaden.

Über uns

IKUD®Seminare

IKUD®Seminare steht für Inter-Kultur und Didaktik und ist die professionelle Antwort auf den steigenden Trainings-, Coachings- sowie Beratungsbedarf auf dem Gebiet internationaler Zusammenarbeit. Unsere Schwerpunkte liegen in der beruflichen Fort- und Weiterbildung als auch in Beratung von Unternehmen, Organisationen und Einzelpersonen, die bereits international tätig sind oder im Zuge der Globalisierung den Ausbau eigener gesamt-europäisch respektive international ausgerichteter Kompetenzen vorsehen.

Unsere Arbeit basiert auf aktuellsten Forschungsergebnissen und fundierten wissenschaftlichen Grundlagen. Der Transfer wissenschaftlicher Erkenntnisse in die wirtschaftliche Praxis gehört zu unseren Kernkompetenzen – dieses haben wir bereits im Rahmen der Tätigkeit im Institut für Interkulturelle Didaktik e. V. erfolgreich realisiert.

Erfolgreich haben wir unter anderem mit folgenden Partnern zusammengearbeitet: IBC Solar AG, Giesecke & Devrient, IG Metall, Circ Events, Diakonisches Werk Rheinland, Bundespolizei Brandenburg, Otto-Benecke-Stiftung e.V., Polizeiakademie Prag u. v. m.

Geschäftsführung IKUD®Seminare

Alexander Reeb M.A.
Geschäftsführer

Informationen

Kontakt

IKUD®
Seminare

Düstere Straße 21
37073 Göttingen

Tel 0551 | 38 11 27 8
Fax 0551 | 38 11 27 9
info@ikud-seminare.de
www.ikud-seminare.de

Anfahrtskizze



In Kooperation
mit


Deutsche Gesellschaft
für interkulturelle Trainingsqualität e. V.


IKD
Institut für
Interkulturelle
Kompetenz &
Didaktik

Eine Marke von

 Reeb Kommunikation
International GmbH

Zertifiziert von


Deutsche Gesellschaft
für interkulturelle Trainingsqualität e. V.

 Institut für
Qualitätsentwicklung